



PDF Complete

Your complimentary use period has ended. Thank you for using PDF Complete.

[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)


 LESEZEICHEN

 BILDANSICHT


STUTTGART

Lange Tafel für Schmuttelkinder

Freunde der Altstadt laden für Samstag, 14 bis 20 Uhr, zu einem bunten Treffen im Rotlichtbezirk ein

Von Uwe Bogen

Stuttgart Ein Poller aus Edelstahl hält die Freier davon ab, wie früher mit ihren Autos durch das Leonhardsviertel zu fahren. Die '50 traurigen Meter', wie der Altstadt-Künstler Jürgen Leippert den Kern des Stuttgarter Rotlichtbezirks nennt, können von Kunden der Prostitution nur noch zu Fuß aufgesucht werden. Am kommenden Samstag werden sie große Augen machen.

Eine lange, schöne Tafel, an der bis zu 200 Personen Platz finden, wird von 14 bis 20 Uhr mitten auf der Leonhardstraße stehen. Freunde der Altstadt laden zum zweiten Schmuttel-Bankett ein. Motto des Nachmittags mit Essen, Trinken, Musik und Reden: 'Stuttgarts historisches Zentrum darf nicht vor die Hunde gehen!'

StN-Kolumnist Joe Bauer, der zu den Organisatoren gehört, wird die Gäste begrüßen. 'Die kleine Leonhardstraße riecht selten nach Kehrwoche', sagt er, 'der Asphalt und einige Häuser sehen so mitgenommen aus wie die Frauen an der Ecke.' Die Gegend zähle zum historischen Kern von Stuttgart, doch werde heute vor allem als 'Hort der Elendsprostitution' wahrgenommen.

Kann ein buntes Miteinander wie einst das Quartier retten? Hält die Szene den Zerfall auf? Ein langsam wachsendes Gewicht gegen das Elend der Prostituierten, gegen den Niedergang einer schützenswerten Architektur könnten die coolen Bars sein, die sich hier zum Sexgewerbe ansiedeln - etwa das Paul & George an der Weberstraße. OB Fritz Kuhn hat das Leonhardsviertel zur Chefsache erklärt. Er will die Immobilienpolitik des Rathauses nun endlich ändern. Doch die Freunde der Altstadt sind skeptisch, ob ihm dies gelingt. Über Jahrzehnte schien es die Politik nicht sonderlich zu interessieren, wie das Viertel mit seiner historischen Bausubstanz heruntergewirtschaftet worden ist. Während bis 2011 städtischer Streubesitz häufig verkauft wurde, will die Verwaltung in der Altstadt künftig verstärkt als Käufer auftreten. Wohnen und milieufremde Gaststätten sollen gefördert werden.

Darüber kann man sich am Samstag beim Schmuttelbankett mit Bezirksvorsteherin Veronika Kienzle unterhalten, die zu einem Spaziergang durchs Viertel einlädt. Erwartet wird außerdem der Kabarettist Peter Grohmann. Er war dabei, als 1965 im Haus eines liberalen Vorort-Bäckers namens Fröschle der linke Club Voltaire auf dem Straßenstrich der Leonhardstraße eröffnet worden ist, in der sich heute die Bierorgel befindet. Grohmann wird über die alten Zeiten sprechen. Erstklassige Live-Musik versprechen die Band Anjabelle, Steve Bimamisa, Maik Pinto & David Presna und Waldo Weathers (Ex-Saxofonist von James Brown). Joe Bauers Schmuttelkinder wollen ein Viertel retten, das nicht untergehen darf.

#